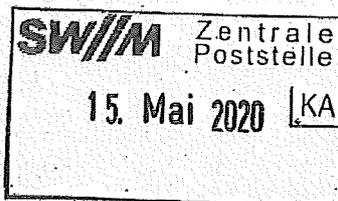


Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes
Altstadt-Lehel



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München



An die
Münchener Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung
z.Hd. Herrn
80287 München

Vorsitzender
Wolfgang Neumer

Privat:
Oettingenstr. 50
80538 München
Telefon: 0170/4834725
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 13.05.2020

MVG Leistungsprogramm
Stellungnahme des BA1 - Altstadt-Lehel
Unser Zeichen: 2020.04 D 3.2

Sehr geehrter

der Bezirksausschusses 1 – Altstadt-Lehel befasste sich in der Sitzung des
Ferienausschusses am 29.04.2020 mit der o.g. Angelegenheit.

Der Bezirksausschuss würde gerne zusätzliche Informationen zum neuen Leistungsprogramm erhalten. Besonders zu Unterpunkt 7.0 bestehen noch Nachfragen. Unter diesem Punkt wird angekündigt, dass im Zusammenhang mit neuen Linien bzw. dem Einsatz größerer Fahrzeuge verkehrliche Maßnahmen erforderlich werden können, die im Interesse einer termingerechten Umsetzung in der Regel nicht mehr vorab mit dem jeweiligen Bezirksausschuss abgestimmt werden können (dazu gehören z.B. auch notwendige Halteverbote). Der Bezirksausschuss möchte jedoch weiterhin in Planungen eingebunden bleiben.

Daher bittet der Bezirksausschuss um eine Vorstellung/Präsentation der Planungen in einer der kommenden Sitzungen. Die nächsten Sitzungen des BA 1 sind geplant für den 28.05.2020 und 07.07.2020.

Bitte teilen Sie uns mit, wann eine Vorstellung des Leistungsprogramms für Sie möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Neumer
Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die
Münchener Verkehrsgesellschaft MVG mbH
Angebotsplanung (MM-AP)
z.Hd. Herrr.
80287 München

**Vorsitzender
Andreas Klose**

Privat:
Westermühlstraße 18
80469 München
Telefon: 089/48953015
Mobil: 0171/2679106
E-Mail:
andreas.klose.ba2@muenchen-mail.de

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
ba2@muenchen.de

München, den 30.04.2020

MVG Leistungsprogramm
Stellungnahme des BA 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
Unser Zeichen: 20.04 C 3.2.4

Sehr geehrter Herr

der Bezirksausschuss 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 29.04.2020 (Ferienausschuss) mit o.g. Angelegenheit und hat einstimmig beigefügte Stellungnahme beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Klose
Vorsitzender

Stellungnahme des BA 2 zum Leistungsprogramm 2021 (TOP 3.2.4)

Der BA 2 begrüßt die vorgeschlagenen Angebotsausweitungen, insbesondere

- den ergänzten durchgängigen 5-Minuten-Takt tagsüber zwischen der U-Bahn zwischen Harras und Klinikum Großhadern und der Münchener Freiheit und Fröttmaning
- den 10-Minutentakt auf der Buslinie 132 sonntags zwischen Implerstraße und Marienplatz.

Ergänzend hat der BA 2 folgende Anmerkungen

U-Bahn

Der BA 2 hält, erachtet aus Gründen des Komforts und der Merkbarkeit für die Fahrgäste eine durchgängigen 5-Minuten-Takt auf allen U-Bahn-Strecken tagsüber für sinnvoll. Ein möglichst baldiger zweiminütiger Takt in der Hauptverkehrszeit zwischen Implerstraße und Münchner Freiheit ist dringend aus Kapazitätsgründen erforderlich.

Trambahn

Der BA 2 hält, erachtet aus Gründen des Komforts und der Merkbarkeit für die Fahrgäste einen durchgängigen 5-Minuten-Takt auf allen Trambahn-Strecken tagsüber für sinnvoll.

Nachdem es auf der Strecke der Tram 17 zwischen Isartorplatz und Max-Weber-Platz keinen Schienenersatzverkehr geben wird, bittet der BA 2 zu prüfen, ob nicht für den baustellenbedingt entfallenden Tramverkehr auf diesem Streckenabschnitt ein Bedarfsangebot wie der Isartiger für mobilitätseingeschränkte Personen angeboten werden kann.

Bus

Der BA fordert nach wie vor die Zuverlässigkeit der Buslinie 62 zu verbessern, um die an sich gute Taktung tatsächlich zu gewährleisten und das Auflaufen der Busse zu verhindern.

Die überlegte Verlängerung der Linie 134 von der Heimeranstraße über die Martin-Greif-Str. und die Hackerbrücke zur Nymphenburger Straße und zum Königsplatz könnte eine Angebotslücke schließen. Die Verträglichkeit mit dem Radverkehr auf der Hackerbrücke muss gewährleistet sein.

Die Planungs idee durch Verlängerung bestehender Buslinien den kompletten Altstadtring zu erschließen und damit rund um den Altstadtring Buslinien anzubieten erachtet der BA 2 als sinnvolle Angebotsergänzung in Rahmen der Umsetzung der **weitgehend** autofreien Altstadt.

Mittelfristige ÖV-Planung

Der BA 2 schließt sich grundsätzlich den Stellungnahmen der Fahrgastverbände/-initiativen Pro Bahn und AAN (Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr) an. Er kann sich, wie vom AAN vorgeschlagen, eine Trambahn vom Hauptbahnhof über die Kapuzinerstraße zur Silberhornstraße **oder aber die Führung hin zum geplanten Regionalzughalt Poccistraße** vorstellen.

Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirkes



Maxvorstadt



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An die
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
z.Hd. Herrn
80287 München

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1. stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel
2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weis
Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin:
Telefon: 2280 2666
Telefax: 2280 2674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 29.05.2020

MVG-Leistungsprogramm 2021
TOP C 2.1.1/05 2020

Sehr geehrter Herr

der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 26.05.2020 mit Ihrem Anhörungsschreiben vom 03.04.2020 und nimmt das MVG-Leistungsprogramm 2021 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes
Schwabing-West



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

Münchner Verkehrsgesellschaft mbh (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
80287 München

MVG-Leistungsprogramm@swm.de

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

30.04.2020

Leistungsprogramm 2021 der MVG zum Fahrplanwechsel Dezember 2020
Unser Zeichen: D 2.4 04/20

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ferienausschuss des Bezirksausschusses 4 Schwabing-West hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2020 mit Ihrem Anhörungsschreiben vom 02.04.2020 befasst.

Mit einstimmigem Beschluss erneuert der BA seine Forderung nach einem 10-Minuten-Takt für die Buslinie 144 zumindest in der Hauptverkehrszeit und nach einem späteren Ende der Betriebszeit, um die Attraktivität und damit die Auslastung dieser Verbindung zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Walter Klein



Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

**MVG
Angebotsplanung MM-AP**

per eMail

**Vorsitzender
Jörg Spengler**

E-Mail:
joerg_spengler@web.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61484
Telefax: (089) 233 - 989 61484
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 05.06.2020

Ihr Schreiben
24.04.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BVI 2.3 / 05/20

**MVG-Leistungsprogramm 2021
Anhörungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 5 hat in seiner Sitzung am 27.05.2020 folgendes einstimmig beschlossen:

Der BA 5 stimmt den Maßnahmen in seinem Stadtbezirk zu.

Die MVG soll Hygienemaßnahmen (Abstand) berücksichtigen. Eventuell erfordert das eine Erhöhung des Taktes oder den Einsatz größere Fahrzeuge.

Die MVG ist bis auf Ausnahmen angehalten einen eigenwirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten. Es soll nach Fördermöglichkeiten gesucht werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
Au-Haidhausen

29.04.2020

**Zu GUV TOP B VI.2.6 MVG-Leistungsprogramm 2021:
Zügigen Busverkehr in der Prinzregentenstraße sicherstellen**

Prüfantrag

Mit Verdichtung des Busangebotes auf der Prinzregentenstraße auf einen 5-Minutentakt ab Fahrplanwechsel 2020 soll geprüft werden, ob das dort neu eingeführte Pfortnerampelsystem ausreicht, um einen zügigen Busverkehr sicherzustellen. Sollte dem nicht so sein, soll an den Problemstellen, beispielsweise am Friedensengel stadteinwärts, eine Busspur eingerichtet werden.

Begründung

Mit der neuen Linienführung der Buslinie 149 stadteinwärts zum Odeonsplatz verdoppelt sich das Busangebot auf der Prinzregentenstraße zwischen Prinzregentenplatz und Odeonsplatz. Es verdichtet sich zusammen mit dem Angebot der Metrobus-Linie 100 hier auf einen 5-Minutentakt. Umso wichtiger ist es, dass diese Busse pünktlich und ohne Verzögerung fahren können.

- Dies spart Fahrzeugmaterial und Fahrpersonal und damit Ressourcen für die MVG.
- Es erhöht die Attraktivität für die Fahrgäste des Busangebotes, wenn die Busse zügig fahren können.
- Durch Busspuren erhält der ÖV einen Zeitvorteil im Vergleich zum MIV.

Die Akzeptanz von Busspuren wird leichter erreicht, wo ausreichend Busse fahren. Das wird hier ab Dezember 2020 der Fall sein.

Fraktionssprecherin

Adelheid Dietz-Will
Helge Maul
Heinz-Peter Meyer

Nicole Meyer
Tilla Meyer
Nina Reitz

Lena Sterzer
Barbara-Silvia Schuster
Hermann Wilhelm

Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes
Sendling



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

**An die
MVG**

Per Mail: mvg-leistungsprogramm@swm.de

Vorsitzender:
Markus S. Lutz
Kräelerstr. 4
81373 München

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33881
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen

München, 15.05.2020

**Bezirksausschuss 06 – Sendling
MVG-Leistungsprogramm 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 6 Sendling hat sich in seiner Sitzung am 06.05.2020 mit o. g. Thema befasst.

Der BA 6 stimmt der Planung der MVG grundsätzlich zu.

Eine Verbesserung der Express-Bus-Linie in Sendling wird sehr positiv gesehen. Des Weiteren fordert der Bezirksausschuss die seit Jahren von den Bürgerinnen und Bürgern gewünschte Taktverstärkung der Buslinien 134 und 153 auf den 10-Minuten Takt während des Berufsverkehrs während des ganzen Jahres. Vor allem in den Hauptberufsverkehrszeiten werden diese Linien stark beansprucht. Die vorhandenen Kapazitäten sind bereits erschöpft. Die Buslinie 153 soll auch den ganzen Tag sowie samstags und sonntags bis zum Harras fahren,

Des Weiteren fordern wir, dass die Buslinie 135 von Thalkirchen zum Interim-Gasteig und darüber hinaus in die Innenstadt verlängert wird (also normaler Bus). Es besteht unseres Erachtens noch keine geeignete Anbindung an den Interim-Gasteig vom Süden her und weiter in die Innenstadt, da die U-Bahn-Linien auch an ihren Kapazitätsgrenzen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Markus S. Lutz
Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

**Vorsitzender
Günter Keller**

Privat:

Grüntenstr. 14e, 80686 München
Telefon: (089) 5793 8566
Telefax: (089) 570 4033
E-Mail: guenter.keller@t-online.de

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 - 33882
Telefax: 233 - 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

**Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
Angebotsplanung MM-AP**

per email: mvg-leistungsprogramm@swm.de

cc:@swm.de

München, 04.06.2020

Betr.: Stellungnahme des BA 7 zur MVG-Leistungsprogramm 2021

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

1. Der BA 7 begrüßt die vorgesehene Angebotsausweitung auf einen ganztägigen 5-Minuten Takt. Wir halten die Maßnahme für zwingend erforderlich, um auf dieser Linie mehr Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV zu bewegen.
2. Die Buslinie 51 / 151 soll verstärkt werden durch ganztägigen 10 Minuten-Takt für Bus 151
3. Taktverdichtung Bus 132: ganztags 10 Minuten

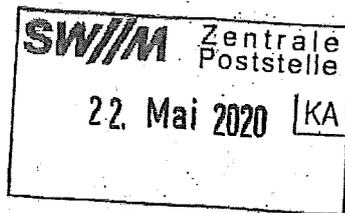
Mit freundlichen Grüßen

Günter Keller
Vorsitzender des Bezirksausschusses 7

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks

Schwanthalerhöhe

 Landeshauptstadt
München



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

An die
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
80287 München

Vorsitzende:
Sibylle Stöhr
Telefon: 0170/2160529
E-Mail: ba8@muenchen.de

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33880
Telefax: 233 33885

München, 19.05.2020

MVG-Leistungsprogramm 2021

Sehr geehrter Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 8 Schwanthalerhöhe hat sich in seiner Sitzung vom 12.05.2020 mit dem MVG-Leistungsprogramm 2021 befasst und diesem einstimmig zugestimmt.

Insbesondere begrüßt der Bezirksausschuss die angedachte Verlängerung der Buslinie 134 ab Alter Messeplatz via Königsplatz sowie die Verbindung Odeonsplatz – Stachus – Schwanthalerstraße – Theresienhöhe und bittet um eine möglichst schnelle Umsetzung.

Freundliche Grüße

|
Sibylle Stöhr
Vorsitzende



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Münchner Verkehrsgesellschaft
MVG

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Ihr Schreiben vom 03.04.2020

Unser Zeichen: 3.3.1./04/20

München, 04.05.2020

Anhörung zum MVG Leistungsprogramm 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir befürworten die im MVG-Leistungsprogramm vorgeschlagenen Maßnahmen und hoffen die Umsetzung des Busses X30 in einer Testphase klappt tatsächlich schon Ende des Jahres.

Folgende Punkte haben wir vermisst und möchten sie gerne noch einbringen bzw. nach dem Sachstand fragen:

- Verstärkung des Takts von Tram und U-Bahn in den Abend- und Nachtstunden
- Planungen zur Haltestelle Funkerstraße Tram 20/21
- Umsetzung des barrierefreien Zugangs an den U-Bahnsteigen
- Verstärkung Takt auf der Strecke Romanplatz - Amalienburgstraße
- mögliche Verlängerung Tram 17 über die Amalienburgstraße hinaus

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Behandelt im UA Verkehr
UA-Vorsitzende Gudrun Piesczek – g.piesczek@yahoo.de

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes
Moosach



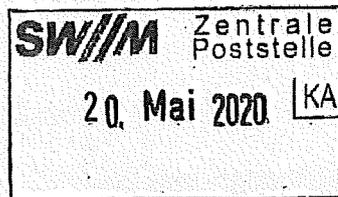
Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Privat:
Haldenbergerstr. 3
80997 München
Telefon: 0151 20037250

I Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
Emmy-Noether-Str. 2
80992 München



Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 1598689-33
Telefax: 1598689-21
E-Mail: ba10@muenchen.de
Ansprechpartnerin:

Unser Zeichen: 6.2/ 29.04.20	Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht: MM-AP / Email vom 05.04.2019	Datum: 06.05.2020
---------------------------------	--	----------------------

Anhörung der Bezirksausschüsse :
Leistungsprogramm 2021 für den Fahrplanwechsel am 13.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2019 mit Ihrer Zuleitung der Unterlagen zur Anhörung befasst und diesen einstimmig zugestimmt.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 13. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
BOGENHAUSEN**



Vorsitzender: Florian Ring

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
80287 München

Florian Ring

Privat:

Büschingstr. 16, 81677 München
Telefon: 0179/5495463
E-mail: florianring@web.de

Geschäftsstelle:

Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: BA13@muenchen.de

München, 17.06.2020

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

TOP 2.3.4/16.06.2020

MVG-Leistungsprogramm 2021
Stellungnahme BA 13 Bogenhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen hat sich mit der o. g. Anhörung in seiner Sitzung am 16.06.2020 befasst und folgende Stellungnahme **einstimmig beschlossen**:

Der Bezirksausschuss Bogenhausen stimmt dem vorliegenden MVG-Leistungsprogramm 2021 zu. Wir bitten jedoch um Beachtung des beiliegenden Antrags (BA-Antrag 20-26 / B 00073)

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Ring
Vorsitzender des BA 13 Bogenhausen

SPD-Fraktion
Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen

An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
z. Hd. Herrn Florian Ring, Vorsitzender



Die München-Partei.

München, 20.05.2020

Karin Vetterle
Fraktionssprecherin

**Antrag zum MVG-Leistungsprogramm 2021 –
Sitzungsvorlage 14-20 - T 042634:
Sicherstellung des pünktlichen Busverkehrs in der
Prinzregentenstraße**

Ab dem Fahrplanwechsel 2020 verdichtet sich das Busangebot auf der Prinzregentenstraße auf einen 5-Minuten-Takt. Die MVG wird deshalb gemeinsam mit der LH München gebeten zu prüfen, ob die vorhandene Pflötnerschaltung an den Ampeln ausreichend ist, um einen pünktlichen Busverkehr sicherzustellen. Sollte dies nicht der Fall sein, ist zu prüfen, wie die Pünktlichkeit sichergestellt werden kann.

Begründung:

Die Akzeptanz von Busspuren wird leichter erreicht, wenn ausreichend Busse diese nutzen und das Leistungsportfolio entsprechend unterstreichen. Mit der neuen Linienführung der Buslinie 149 verbessert sich das ÖPNV-Angebot zwischen dem Prinzregentenplatz und dem Odeonsplatz erheblich. Es verdoppelt sich und ergibt gemeinsam mit der Metrobuslinie 100 einen 5-Minuten-Takt. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die Busse pünktlich fahren können und hierfür Vorrechte erhalten.

Die Attraktivität und Akzeptanz von Buslinien kann nur dann erhöht werden, wenn sich die Fahrzeiten mit dem ÖPNV positiv von Wegezeiten mit dem Individualverkehr abheben.

gez. Karin Vetterle
Fraktionssprecherin

Weitere Fraktionsmitglieder und Antragsteller:
Carolina Brändle, Christiane Hacker, Marko Poggenpohl, Hermine Ruhland-Giles, Susanne Weber

**Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirkes
Berg am Laim**

**Landeshauptstadt
München**

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
80287 München**

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: 233 – 6 14 86
Telefax: 233 – 6 14 85
bag-ost.dir@muenchen.de

München, 30.04.2020

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
3.2.3./04/2020

Ihr Schreiben vom

**MVG Leistungsprogramm 2021 - Anhörung der Bezirksausschüsse durch die MVG mbH -
Stellungnahme des BA 14 nach § 13 Abs. 2 BA-Satzung**

Sehr geehrte Damen und Herrn,

der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim hat sich im Umlaufverfahren am 28.04.2020 mit dem
MVG Leistungsprogramm 2021 befasst und nimmt wie folgt Stellung:

- Die Nachtlinie N19 soll auf dem Streckenabschnitt Stachus/Max-Weber-Platz am
Wochenende und vor Feiertagen mit Takt 15 verstärkt werden. Dies sollte aber für den
gesamten Streckenabschnitt Stachus - St.-Veit-Straße gelten, um das Angebot in
Berg am Laim weiter zu verbessern.
- Die seit langem geplante Taktverstärkung auf der Linie 21 bis St.-Veit-Straße ist mit
Hochdruck voranzutreiben und zeitnah umzusetzen.
- Anstreben der besseren zeitlichen Anbindung der MVG-Verbindungen am Umsteigeknoten
Hultschinerstr. / Baumkirchenerstr. / S-Bahnhof Berg am Laim für alle Tram-/Bus-/S-Bahn-
Anschlüsse

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Kragler
stellv. Vorsitzender im Bezirksausschuss 14
Berg am Laim

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem

Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

I. MVG

via E-Mail

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Telefon: (089) 439 13 72
Telefax: (089) 439 878 82
E-Mail: otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 - 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 30.04.2020

Unser Zeichen
7.2.2 / 04-20

MVG Leistungsprogramm

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich virtuell mit oben benanntem Thema befasst und nachstehende Beschlussempfehlung abgegeben.

Auf Grund der aktuellen Situation im Zeichen von Corona konnte die Plenumsitzung des BA 15 am Do., 23.04.2020 nicht stattfinden. Daher beschließe ich als Vorsitzender gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung wie folgt:

- **Zustimmung.**

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

II. z.d.A.



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
80287 München**

per E-Mail an:
MVG-Leistungsprogramm@swm.de

Ihr Schreiben vom Ihr Zeichen
03.04.2020

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 -87
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 30.04.2020

Unser Zeichen
4.1.3 / 29.04.2020

Leistungsprogramm 2021 der MVG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ferienausschuss des Bezirksausschusses 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 29.04.2020 folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Verbesserungsvorschläge des BA 16 zum MVG-Programm 2021

1. Zusätzliche Buslinie für das Neubaugebiet Hochäckerstr. und neuen Südfriedhof:

Der Bezirksausschuss spricht sich für eine verbesserte Anbindung des Neubaugebiets Hochäckerstraße am neuen Südfriedhof aus. Die MVG möge Vorschläge für eine alternative Streckenführung zur Anbindung des Neubaugebietes (auch als Nord/Süd Verbindung) erarbeiten.

2. Buslinien 197/199:

Bessere Abstimmung der Fahrzeiten untereinander und zur U5.

3. Busbahnhof Neuperlach Zentrum:

Wegen der Schließung von zwei U-Bahnausgängen gab es am 2. Oktober 2018 bereits einen Ortstermin und einen umfangreicher Bericht. Es wurde von Seiten der MVG nichts verbessert, so dass die Aufstellflächen für die Fußgänger kaum ausreichend sind und die Situation ist aus Sicht des BA 16 verkehrsgefährdend für querende Fußgänger.

4. Für zukünftige Verbesserungen einplanen: U7 von Neuperlach Süd

Die U5 ist jetzt schon im Winter stark überlastet. Die U7 fährt aus technischen Gründen jetzt nur von Neuperlach Zentrum. Es werden in Neuperlach Süd weitere Wohnungen und Schulen sowie ein großes Parkhaus für Pendler entstehen. Vielleicht kann mit den Umbauten für den neuen U-Bahnbetriebshof auch die U7 von Neuperlach Süd starten, um für die Pendler und den Bewohnern der Neubauten eine zusätzliche attraktive Verbindung ohne Umsteigen zu ermöglichen.

Zusammenfassende Forderungen für das Leistungsprogramm 2021:

1. Zusätzliche Anbindung des Neubaugebietes Hochäckerstraße

2. U-Bahnen: auf Basis der Fahrgaststrommessungen sollen die Anschlüsse überprüft werden. Das betrifft alle Schnittpunkte zwischen U-Bahn und Buslinien im 16. Stadtbezirk.
3. Busbahnhof Neuperlach Zentrum: Maßnahmen zum sicheren Queren der Fußgänger zum Hanns-Seidel-Platz.
4. Die U-5 wird zukünftig noch mehr Fahrgäste von Neuperlach Süd aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
– Ramersdorf-Perlach –

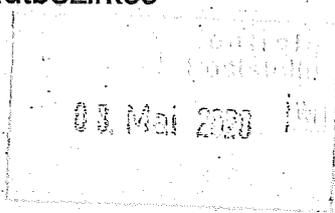
II. Ablage

**Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirkes
Obergiesing - Fasangarten**



**Landeshauptstadt
München**

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München



**Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
80287 München**

**Vorsitzende
Carmen Dullinger-Oßwald**

Privat:
Telefon: 697 32 04
E-Mail: c.duo@gmx.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 82
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 30.04.2020

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen
6.3.3.2. / 04-20

MVG Leistungsprogramm 2021

- Anhörung der Bezirksausschüsse -

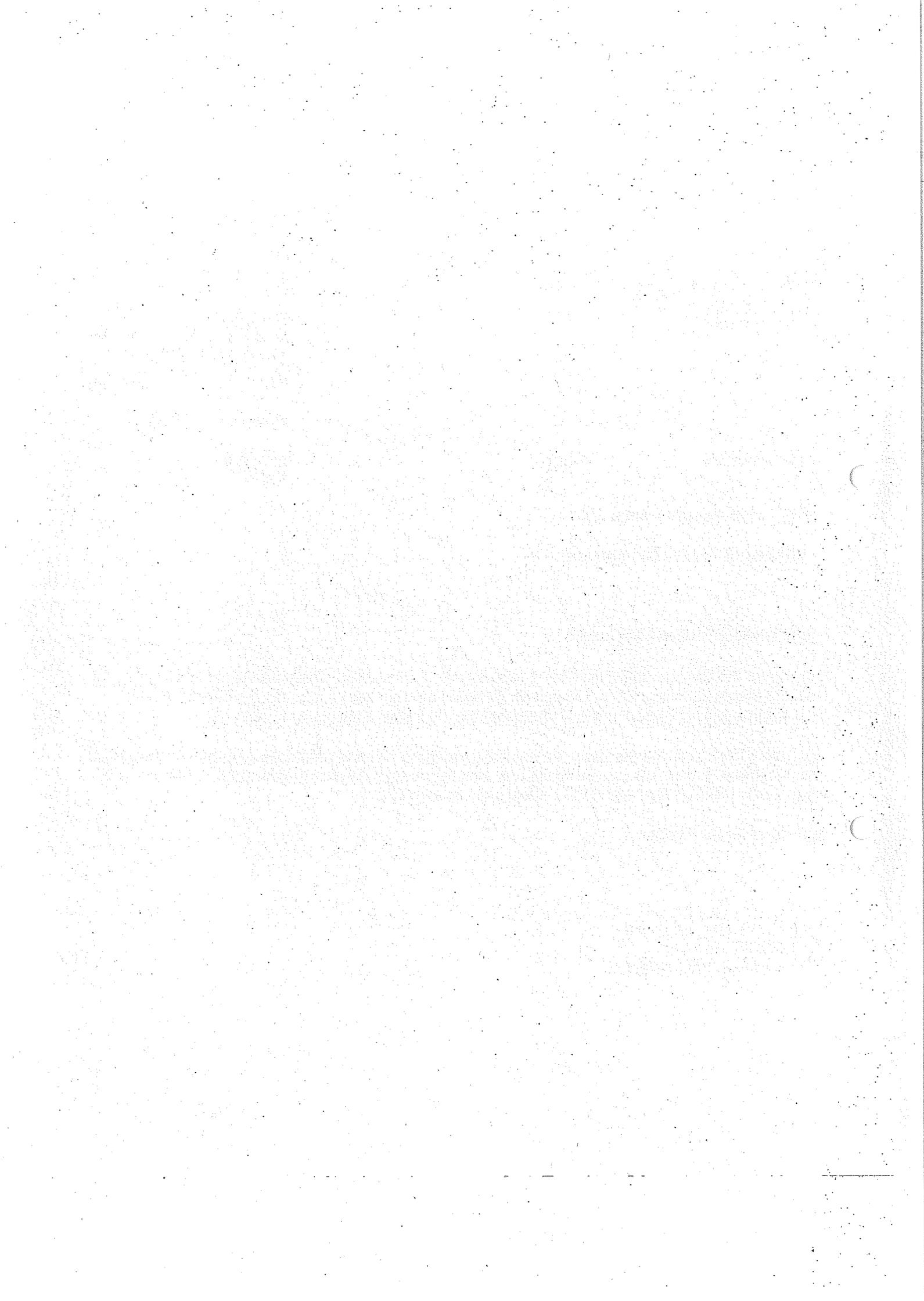
Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der im Betreff genannten Anhörung teile ich mit, dass sich der Ferienausschuss Corona des Bezirksausschusses 17 – Obergiesing-Fasangarten in seiner Sitzung am 29.04.2020 mit der Angelegenheit befasst und dabei einstimmig folgenden Beschluss gefasst hat:

Der BA 17 schließt sich der beigefügten Stellungnahme des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr an. Weiterhin fordern wir die Aufnahme der seit Jahren zugesagten Taktverdichtung der Tram 18 zum Schwanseeplatz in das MVG Leistungsprogramm 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Dullinger-Oßwald
Vorsitzende im BA 17
Obergiesing - Fasangarten



Stellungnahme des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr im Münchner Forum zum Leistungsprogramm 2021 der MVG

Münchner Forum e.V. <info@muenchner-forum.de>

Mi 15.04.2020 21:16

1 Anlagen (3 MB)

Stellungnahme AAN zum MVG Leistungsprogramm_2021.pdf;

Sehr geehrte Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Münchner Bezirksausschüsse, sehr geehrte Damen und Herren,

die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) hat Ihr Leistungsprogramm 2021 – das heißt das Fahrplanangebot ab Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 – den Bezirksausschüssen und Verbänden zur Stellungnahme überlassen. Bis 15. Mai 2020 läuft die Anhörungsfrist.

In der Anlage finden Sie die Stellungnahme des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum zum Leistungsprogramm der MVG im Jahr 2021 mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung an den zuständigen Unterausschuss.

Wir möchten Sie insbesondere auf die anstehenden wichtigen Weichenstellungen beim Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie das Maßnahmenpaket für den ÖPNV Ausbau hinweisen (Seiten 3 und 4):

- umgehender Ausbau der Trambahn West- und Nordtangente sowie der Trambahnlagen 23 und 24 (Schwabing Nord – Kieferngarten bzw. Am Hart – Kieferngarten)
- Vorbereitung weitere Trambahnstrecken
- Umsetzung weiterer Busspuren
- Schaffung von ausreichend Planungskapazitäten zur schnellen Realisierung von ÖPNV Projekten
- Erweiterung der Betriebshof- und Werkstattkapazität

Ebenso möchten wir Sie auf die Vorschläge des AAN zum weiteren Ausbau des Busnetzes (Seite 12ff.) hinweisen.

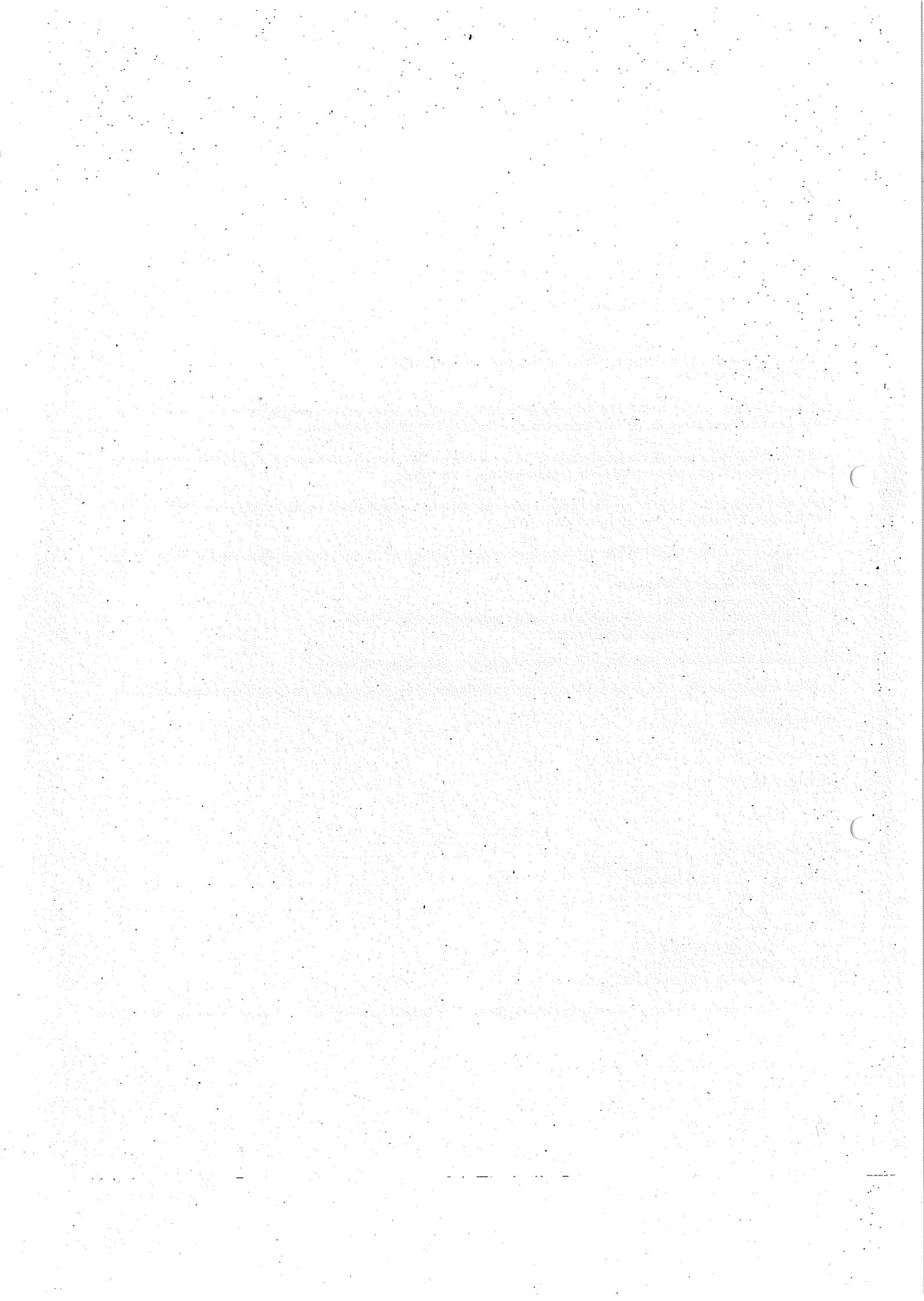
Für eventuelle Nachfragen steht Ihnen Herr Berthold Maier, Sprecher des AAN, gerne zur Verfügung: [aan.muenchen@web.de]aan.muenchen@web.de

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführerin

--
Münchner Forum e.V.
Diskussionsforum für Entwicklungsfragen
Schellingstr. 65, 80799 München
Öffnungszeiten Di. - Do. 9 - 16 Uhr
Tel. 089 - 28 20 76
Fax: 089 - 280 55 32
Email: info@muenchner-forum.de
Internet: www.muenchner-forum.de
<https://www.facebook.com/muenchnerforum/>

Lust auf mehr Informationen rund um die Stadtentwicklung in München? Abonnieren Sie unseren Newsletter und unser



Stellungnahme zum Leistungsprogramm 2021 der MVG

des

**Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr
(AAN)
im Münchner Forum e.V.**

Ansprechpartner:

E-Mail: aan.muenchen@web.de

München, 15. April 2020



Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr, :

Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr

im Diskussionsforum für
Entwicklungsfragen e.V.

(Münchner Forum)

Schellingstraße 65

80799 München

Tel.: 089 / 28 20 76

Fax: 089 / 28 05 532

info@muenchner-forum.de

www.muenchner-forum.de

www.facebook.com/muenchnerforum/

Vorstand

Sitz des Vereins: München

Amtsgericht: München VR 7380

Steuernummer: 143/219/50168

Inhalt

Wichtige Weichenstellungen in schwieriger Lage erforderlich	3
Ausbaukonzept bei Trambahn fehlt	4
Maßnahmenpaket ÖPNV-Ausbau	4
Trambahnausbau	4
Bus	5
U-Bahn	5
Planungskapazitäten	5
Pünktlichkeitsoffensive ÖPNV	5
Verkehrsüberwachung stärken	5
Wichtige Infrastruktur	6
Stadtplanung - Trassenfreihaltung für ÖPNV	6
Positionspapier des AAN zum ÖPNV-Ausbau	6
Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahmen	7
U-Bahn	7
Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG	7
Weiterer Verbesserungsbedarf bei der U-Bahn	7
Trambahn	8
Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG	8
Weiterer Verbesserungsbedarf bei der Tram	9
Bus	10
Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG	10
Busspuren und Beschleunigung	11
Vorschläge des AAN zum Busnetz	12
Infrastruktur im Busnetz: die Umweltverbundröhre Ost	16
Nachtverkehr	17
Hybrid-Trolley Busse sind die logische Ergänzung von Batteriebusen	17
Fazit: Stadt muss MVG beim ÖPNV-Ausbau unterstützen	18

Wichtige Weichenstellungen in schwieriger Lage erforderlich

Gemäß Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München soll der Anteil des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) am Modal Split bis 2030 auf 30% steigen (2017: 24%). Zur Erreichung dieses – sinnvollen und notwendigen Ziels – muss eine doppelte Herausforderung bewältigt werden:

Einerseits hat sich in München beim ÖPNV-Ausbau ein erheblicher Handlungsbedarf angestaut (jahrelang unterbliebener Netzausbau, die Infrastruktur (z.B. Betriebshöfe) ist mit dem Bedarf nicht mitgewachsen). Ebenso steht mit der geplanten Gründung des „Mobilitätsreferats“ eine wesentliche Umstrukturierung der Stadtverwaltung an. Ziel ist, hier eine effizientere und schnellere Umsetzung von Projekten beim Rad- und ÖPNV-Ausbau zu erreichen. Eine wichtige Aufgabe des neu gewählten Stadtrates wird es sein, den genauen Aufbau des Mobilitätsreferates und dessen Schnittstellen zu den anderen Referaten und der MVG zu definieren.

Auf der anderen Seite wird die Corona-Pandemie neben den unersetzlichen Verlusten an Menschenleben erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben. Kleinbetriebe und mittelständische Unternehmen stehen vor existenziellen Problemen. Mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit ist zu rechnen. Die staatlichen und kommunalen Hilfspakete werden nicht alle negativen Folgen abwenden können.

Auch der Stadthaushalt wird betroffen sein: 2019 wurden 2,7 Mrd. Euro (von insgesamt 7,2 Mrd. Euro) des städtischen Haushalts aus der Gewerbesteuer bestritten (38%)¹. Der Spielraum für Investitionen wird sich zweifelsohne verringern.

Vor allem kurzfristig wird mit deutlichen finanziellen Einschnitten zu rechnen sein. Da Prognosen zur Finanzierbarkeit mittel- und langfristiger Projekte derzeit eher im Bereich der Spekulation sind, unterbleiben sie hier.

Aber wenn die folgenden Punkte beachtet werden, sind die Entscheidungen auf eine richtige Grundlage gestellt:

- Ungeachtet der zu erwartenden Einwohnerentwicklung Münchens ist ein weiterer ÖPNV-Ausbau auf jeden Fall anzustreben – und wenn ein Modal Split von über 30% dabei erreicht wird, ist dies ein zusätzlicher Nutzen: der notwendige Wirtschaftsverkehr kann besser fließen, Polizei, Rettung und Feuerwehr erreichen ihre Einsatzorte schneller, u.s.w.
- Angesichts des Mangels an bezahlbarem Wohnraum ist weiterer Wohnungsbau dringend geboten. Auch wenn sich in Folge der Corona-Pandemie der Zuzug nach München verringern sollte, ist die kontinuierliche Schaffung von Wohnraum weiterhin erforderlich, um ausreichend Wohnraum auch für geringere Einkommen zu schaffen. Gerade die derzeit sehr gelobten systemrelevanten Berufe (z.B. Erwerbstätige im Einzelhandel, im Gesundheitswesen und bei den Verkehrsunternehmen) haben die größten Schwierigkeiten, die derzeitigen Mieten zu zahlen. Eine Einschränkung des Wohnungsbaus würde das falsche Signal aussenden, dass sich die „Systemrelevanz“ der genannten Berufe in Nicht-Krisen-Zeiten aufs Zahlen hoher Mieten beschränkt.
- Für den genannten Wohnungsbau wird dann selbstverständlich auch eine gute ÖPNV - Anbindung benötigt.
- Beim ÖPNV-Ausbau ist das Hauptaugenmerk auf möglichst effiziente Realisierung der Projekte zu legen: Aufgrund der hohen Bau²- und Betriebskosten sind U-Bahnen nur dort sinnvoll, wo sie aufgrund des Fahrgastaufkommens gerechtfertigt sind. Bei Wohngebiete-

¹ <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Stadtkaemmerei/Haushalt/Einzahlungen.html>

² Stand München: Ein Kilometer U-Bahn am Stadtrand ca. 160 – 170 Mio. Euro, ein Kilometer Trambahn 10-20 Mio. Euro.

ten am Stadtrand mit nicht mehr als 30000 Einwohnern ist diese Sinnhaftigkeit stark zu bezweifeln. Andererseits sind die geplanten Kapazitätserweiterungen der U-Bahn in der Innenstadt essentiell für die künftige Funktionsfähigkeit des U-Bahnnetzes

- Eine Erweiterung der Planungskapazitäten – sie es bei der MVG oder beim geplanten Mobilitätsreferat – für ÖPNV-Projekte ist in jedem Fall erforderlich, um von den derzeit überlangen Realisierungszeiträumen wegzukommen.

Ausbaukonzept bei Trambahn fehlt

Für die Erweiterung des Busangebots wird eine klare Perspektive bis 2030 vorgegeben. Vor allem im Innenstadtbereich geplant sind viele Netzerweiterungen geplant.

Für die Trambahn fehlt eine derartige Perspektive gänzlich. Dies ist angesichts der Vorteile der Tram (höhere Attraktivität im Vergleich zum Bus, höhere Leistungsfähigkeit) überraschend. Ein Ausbaukonzept für eine Erweiterung des Trambahnnetzes – auch in der inneren Stadt – ist erforderlich.

Maßnahmenpaket ÖPNV-Ausbau

Um den notwendigen ÖPNV-Ausbau einzuleiten, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Trambahnausbau

Die nachstehenden Strecken sind unverzüglich umzusetzen:

- Trambahn-Nordtangente (Elisabethplatz – Giselastraße – Englischer Garten – Tivolistraße)
- Trambahn-Westtangente (Aidenbachstraße – Fürstenrieder Straße – S-Bahnhof Laim – Romanplatz)
- Tram 23 (Schwabing Nord – Kieferngarten), Tram 24 (Am Hart – Kieferngarten)

Neben dem Bau der oben genannten Strecken sind weitere Projekte vorzubereiten. Ziel ist es, in den nächsten Jahren die folgenden Strecken zu planen und mit dem Bau zu beginnen:

Gruppe 1:

- Berg am Laim - Zamilapark – SEM Nordost (CSU Stadtratsantrag wurde gestellt)
- Ostbahnhof – Ramersdorf – Neuperlach, inklusive Verbindung Orleansstraße – Rosenheimer Straße – Ludwigsbrücke
- Tram Hauptbahnhof – Goetheplatz – Kolumbusplatz – Silberhornstraße³: Diese Strecke erhöht die Flexibilität des Netzes in der Innenstadt – heute muss der Verkehr zwischen Hauptbahnhof und Giesing über Sendlinger Tor geführt werden, mit der genannten Strecke wird eine parallele Verbindung geschaffen⁴.

Gruppe 2:

- St. Emmeram – Isar – Studentenstadt bis (mindestens) Schwabing Nord (Tram 23)

³ Auch bekannt als „17er Südast“ (bis 1983 von Tram 17 befahren, heute Bus 58/68)

⁴ Als langfristige Perspektive bietet sich an: Vom Holzkirchner Bahnhof durch die Paul-Heyse Unterführung und über die Seidlstraße zum Stiglmaierplatz. Später kann die Unterführung noch (wie z.B. in Augsburg in Bau) als Zugang zu den Bahnsteigen genutzt werden:

https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/Standpunkte_04_2016.pdf S.12

Stellungnahme des AAN zum Leistungsprogramm 2021 der MVG

- Südtangente (Großhadern – Brudermühlstraße – Silberhornstraße – Welfenstraße – Ostbahnhof)
- Moosach – Ludwigsfeld – (Karlsfeld – Dachau)
- Realisierung von Trambahnstrecken zur Entlastung der U3/6: Verlängerung der Tram 23 nach Süden über Leopoldstraße zum Hauptbahnhof. Diese Strecke kann auch bei einem Bau der U9 als Ersatzverkehr während baubedingter Sperrungen dienen.

Bus

Weitere Busspuren sind zügig umzusetzen.

Dazu gehören z.B. Busspuren in der Prinzregentenstraße und am Altstadttring sowie entlang der Buslinie X30 im Bereich Brudermühlstraße und entlang der Buslinien X35/X36 im Bereich Frankfurter Ring.

U-Bahn

Die Priorität ist auf Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung in der Innenstadt (z.B. U4/5 am Hauptbahnhof) zu legen.

U-Bahn Neubaustrecken sind nur dann zu bauen, wenn ausreichend (für mindestens 80% der Bausumme) Bundes- und Landeszuschüsse zugesagt sind.

Wichtig sind Maßnahmen zur Sicherstellung der Betriebsqualität der U-Bahn mit dem Ziel eines zuverlässigen 2-Minuten-Takts auf den Stammstrecken.

Planungskapazitäten

Die Planungskapazitäten (bei MVG oder Mobilitätsreferat) zur Realisierung von ÖPNV Projekten müssen erheblich ausgeweitet werden. Vorbild ist die Schaffung neuer Personalstellen zur Umsetzung des Radentscheids. Diese neuen Stellen werden unabhängig von der Gestaltung des Mobilitätsreferats auf jeden Fall benötigt.

Pünktlichkeitsoffensive ÖPNV

Kombination Stadterneuerung und Verkehrsberuhigung mit Ausbau von ÖPNV und Radverkehr

Der ÖPNV ist an vielen Stellen Behinderungen durch den motorisierten Individualverkehr (MIV) ausgesetzt.

Zur Abhilfe ist an kritischen Stellen gezielt der MIV zu reduzieren (z.B. durch Sperrungen oder Einbahnregelungen), um folgende Ziele zu erreichen:

- Verkehrsberuhigung
- weniger Behinderungen für den ÖPNV
- bessere Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- mehr Sicherheit für Fahrradfahrer
- Aufwertung des öffentlichen Raums

MVG und Stadtverwaltung werden beauftragt, geeignete Stellen für das oben genannte Maßnahmenbündel zu identifizieren und die Umsetzung einzuleiten.

Verkehrsüberwachung stärken

Auf zugewiesenen ÖPNV-Haltestellen, Fuß- und Radwegen muss schnell und konsequent abgelenkt werden.

Wichtige Infrastruktur

Betriebshöfe

Bei Tram, Bus und U-Bahn ist die Anschaffung weiterer Fahrzeuge geplant. Für diese neuen Fahrzeuge sind die entsprechenden Betriebshöfe zur Abstellung erforderlich. Neben dem zweiten U-Bahn-Betriebshof in Neuperlach werden (mindestens) je zwei weitere Betriebshöfe für Tram und Bus zum Abstellen der Fahrzeuge benötigt. Diese sind so über das Netz zu verteilen, dass die Ein- und Ausrückwege für die Fahrzeuge minimiert werden.

Werkwohnungen

Angesichts der Mietpreissituation in München sind Werkwohnungen ein wichtiges Mittel, um weiterhin Fahrpersonal anwerben zu können. Es ist von einem Bedarf von rund 3 Werkwohnungen pro zusätzlichen Bus, Tram oder U-Bahn auszugehen (Mehrschichtbetrieb plus Urlaubsvertretung plus anteilig Werkstattpersonal).

Stadtplanung - Trassenfreihaltung für ÖPNV

Bei der Planung von Neubaugebieten sind geeignete Trassen für Tram und Bus freizuhalten.

Positionspapier des AAN zum ÖPNV-Ausbau

Eine genauere Beschreibung der für den ÖPNV-Ausbau notwendigen Maßnahmen, weitere Ausbauvorschläge z.B. für das Tramnetz und sowie detailliertere Aussagen zum Thema Tarife sind im Positionspapier des AAN zum ÖPNV in München vom 26.11.2019 dargelegt:

https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2019/11/Positionspapier_AAN_%C3%96PNV_M%C3%BCnchen.pdf

Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahmen

Der AAN begrüßt die im Leistungsprogramm aufgeführten Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Ausweitung des Angebots.

U-Bahn

Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG

Linie	Maßnahme	Bemerkung
U6	Angebotsausweitung Takt 5 gänztags Klinikum Großhadern - Fröttmaning	
U6	Angebotsausweitung Takt 5 HVZ nach Garching	nachrichtlich*
U6	Angebotsausweitung Takt 10 nach Garching bis 21 Uhr	nachrichtlich*
U4	Verlängerung Takt 5 HVZ früh bis ca. 9:45 Uhr	3 Fahrten**

Quelle: MVG Leistungsprogramm 2021

Der AAN begrüßt die für die U-Bahn geplanten Maßnahmen.

Die Verstärkungsmaßnahmen auf der U6, speziell die Verbesserungen bei der Anbindung Garchings, sind sinnvoll und notwendig.

Wichtig ist die Verdichtung der U2 und U5 auf Takt 5 (wie im Leistungsprogramm auf Seite 11 beschrieben).

Weiterer Verbesserungsbedarf bei der U-Bahn

U2

Verlängerung des werktäglichen 5-Minuten-Takts bis 21 Uhr.

U3

Vereinheitlichung des Fahrplans am Werktag Nachmittag (bisher noch extra Freitags-Fahrplan).

Das heißt, der 5-Minuten-Takt soll einheitlich um 13 Uhr beginnen.

Trambahn

Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG

Linie	Maßnahmenbeschreibung	Bemerkung
	Sonntagsverkehr (ca. 12:00 - 18:30 Uhr)	
16	Angebotsverdichtungen St. Emmeram	
17 N17	Linienunterbrechung bzw. Umleitungsverkehr	Nachrichtlich*
N17	Verlängerung nach St. Emmeram und Aufwertung Bus N72	Vorgriff Nachnetz neu**
19	Spätverkehr Freitag auf Samstag und vor Sonn-/Feiertag	
N19	Verlängerung Wochenendverstärker bis Max-Weber-Platz	Vorgriff Nachnetz neu**
	Taktverdichtungen tagsüber	

Quelle: MVG Leistungsprogramm 2021

Der AAN begrüßt die für die Trambahn geplanten Maßnahmen.

Die folgenden auf Seite 21 der Leistungsprogrammvorlage beschriebenen Punkte zeigen deutlich den Handlungsbedarf in den Bereichen Infrastruktur (d.h. Werkstätten, Betriebshöfe, Werkwohnungen, Netzinfrastruktur, wie z.B. Haltestellen):

- In 2021 keine neuen Fahrzeuge im Zulauf; somit keine stellzahlrelevanten Ausweitungen möglich
- Weiterhin eingeschränkte Verfügbarkeit der Tramhauptwerkstätte Ständlerstraße
- Personalverfügbarkeit
- Streckenzulassungen (weitgehend abgeschlossen)
- Zulassung Doppeltraktion

Linie 15 Sonntagsverkehr (ca. 12:00 - 18:30 Uhr)

Sonntags bedient derzeit die Tram 25 den Abschnitt Max-Weber Platz – Grünwald alle 20 Minuten.

Die Tram 15 Max-Weber Platz – Großhesselohe verkehrt ebenfalls alle 20 Minuten, in der Summe ergibt sich somit ein 10-Minuten-Takt zwischen Max-Weber-Platz und Großhesselohe.

Die Tram 25 ist durch den Ausflugsverkehr stark belastet.

Um zwischen Großhesselohe und Max-Weber-Platz ausreichend Platz anbieten zu können, plant die MVG den Einsatz zusätzlicher Züge auf der Linie 15.

Diese zusätzlichen Züge sollen kurz vor den Zügen der Linie 25 stadteinwärts verkehren. Dies ist betrieblich umständlich und löst die Probleme auf dem Abschnitt Grünwald – Großhesselohe nicht.

Die Gemeinde Grünwald ist aber offenbar nicht bereit, die Taktverdichtung auf der Linie 25 sonntags auf einen 10-Minuten-Takt zu finanzieren.

Es ist nicht einzusehen, warum auf Kosten der Münchner Fahrgäste Grünwalder Probleme gelöst werden sollen.

Weiterer Verbesserungsbedarf bei der Tram

Nachtverkehr Tram 23

Bei der Tram 23 ist Nachtverkehr einzuführen.

Zusätzliche Abbiegemöglichkeiten und Betriebsstrecken für höhere Netzflexibilität

- Erweiterung der Schleife Sendlinger Tor um ein zusätzliches Wendegleis
- Abbiegemöglichkeit von der Fraunhoferstraße in die Müllerstraße (Richtung Isartor)
- Abbiegemöglichkeit von der Milchstraße in die Wörthstraße (Richtung Ostbahnhof)
- Betriebsstrecke zwischen Dachauer Straße und Barer Straße
- Zweites Gleis in der Kirchenstraße (um Linien von der Wörthstraße besser in die Ismaninger Straße führen zu können)

Wendeschleife Arabellapark

Der Bau einer aus beiden Richtungen befahrbaren Wendeschleife am Arabellapark ist in Angriff zu nehmen. Einerseits können so die bisher am Efferplatz endenden Züge aus der Innenstadt bis zum nächsten größeren Knotenpunkt am Arabellapark mit Verknüpfung zur U-Bahn und zu den dort beginnenden Buslinien weitergeführt werden. Andererseits können Verstärkerzüge für die Strecke Arabellapark – St. Emmeram (bzw. künftig Arabellapark – Engelschalking / SEM Nordost) am U-Bahnhof wenden. Ein zusätzlicher Vorteil ist die höhere Flexibilität bei Betriebsstörungen.

Bus

Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG

Rahmenbedingungen und Zielnetz 2030

Der AAN begrüßt die geplante Verbesserung des Busnetzes in der Altstadt. Besonders zweckmäßig sind die Vorschläge zu den Buslinien 134 (Verlängerung ab Alter Messeplatz via Hackerbrücke zum Königsplatz) und 149 (Odeonsplatz über Prinzregentenstraße und Vogelweideplatz zum Zamilapark).

Ebenso begrüßt der AAN die geplanten Taktverdichtungen im Busnetz (tagsüber Takt 10 bis 20 Uhr auf allen StadtBus Linien, Mindestens Takt 5 auf definierten Hauptachsen).

StadtBus 132: Takt 10 von 11-19 Uhr zwischen Marienplatz und Implerstraße

Der AAN begrüßt die Erfüllung einer langjährigen Forderung.

StadtBus 149: Neuer Linienweg ab Vogelweideplatz über Prinzregentenstraße zum Odeonsplatz

Der AAN begrüßt diese Maßnahme. Damit wird eine neue Direktverbindung zwischen der Innenstadt und Zamdorf geschaffen. Derzeitige Defizite in der Erschließung des Zamilaparks werden dadurch stark abgemildert.

Da der Zamilapark dann ganztägig von der Linie 149 bedient wird, kann die Linienführung der Linie 191 wie folgt geändert werden: Die Linie 191 wird ganztägig über das Gewerbegebiet in der Zamdorfer Straße geführt.

Um eine bessere Anbindung des Zamilaparks zu erreichen, ist die Verlängerung der Tram ab Berg am Laim über den Zamilapark und später dann weiter ins Gebiet der SEM Nordost erforderlich.

Planungsideen

Die von der MVG im Punkt „Perspektive Innenstadt Busnetz“ oder an anderer Stelle im Leistungsprogramm aufgeführten Vorschläge (z.B. StadtBus 134: Verlängerung Alter Messeplatz

Königsplatz, Verbindung Odeonsplatz – Stachus – Schwanthalerstraße – Theresienhöhe) werden vom AAN ausdrücklich befürwortet.

ExpressBus X31 (Arabellapark – Waldfriedhof)

Vor allem im Bereich Karl-Theodor-Straße wird eine neue Ost-West Verbindung geschaffen.

StadtBus 134: Verlängerung Alter Messeplatz - Königsplatz

Mit dieser Buslinie wird eine attraktive Querverbindung zwischen Theresienhöhe und Maxvorstadt geschaffen. Die Linie ist ab Königsplatz zum Odeonsplatz zu verlängern (wie von der MVG für einen späteren Zeitpunkt ohnehin vorgeschlagen).

Perspektive Innenstadt-Busnetz

Verbindung – Odeonsplatz – Stachus – Schwanthalerstraße – Theresienhöhe

Diese Linie bietet eine deutliche Verbesserung der Feinerschließung im Bereich zwischen Innenstadt und Theresienwiese.

Der AAN sieht folgende Anregungen aus seinen früheren Stellungnahmen als bisher nicht erfüllt und weiterhin notwendig an:

Bus X30

Der X30 sollte zusätzlich an der Haltestelle Vollmannstraße halten, dort besteht Umsteigemöglichkeit zu den Buslinien 185, 187, 188 und 189.

Bezüglich Mängel der Busbeschleunigung im Zuge der Linie X30 siehe Abschnitt unten.

Linie 163

Grundsätzlich sind alle Fahrten (d.h. auch vormittags) bis und ab Allach Ost durchzuführen.

Linie 197

Taktverdichtung (Takt 10 bis 22:00 Uhr), dadurch abends bessere Bedienung in Neuperlach.

Busspuren und Beschleunigung

Um die erheblichen Beeinträchtigungen des Busverkehrs durch den Autoverkehr zu reduzieren, ist die Einführung weiterer Busspuren erforderlich.

Ein Beispiel dafür ist die Prinzregentenstraße.

Ebenso sind im Zuge des Altstadttrings Busspuren sowie Beschleunigungsmaßnahmen einzurichten. Ebenso gilt dies für die angrenzenden Straßen wie z.B. die Schwanthalerstraße. Die sehr begrüßenswerten Vorschläge der MVG zum Innenstadt-Busnetz können nur dann ihren vollen Nutzen entfalten, wenn die Busse nicht in durch den Autoverkehr verursachten Staus stehen.

Die bereits installierten Beschleunigungen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen. So wird z.B. mit der Lichtsignalanlage die Bevorrechtigung für die Linie X30 an der Kreuzung Grillparzer- / Einsteinstraße äußerst mangelhaft erreicht – nicht selten benötigt der X30 zwei Ampelumläufe, um seine Fahrt fortsetzen zu können.

Vorschläge des AAN zum Busnetz

Nord-Süd Linienbündel, Verlängerung Ostbahnhof-Altstadt, Aufwertung Isarparallele

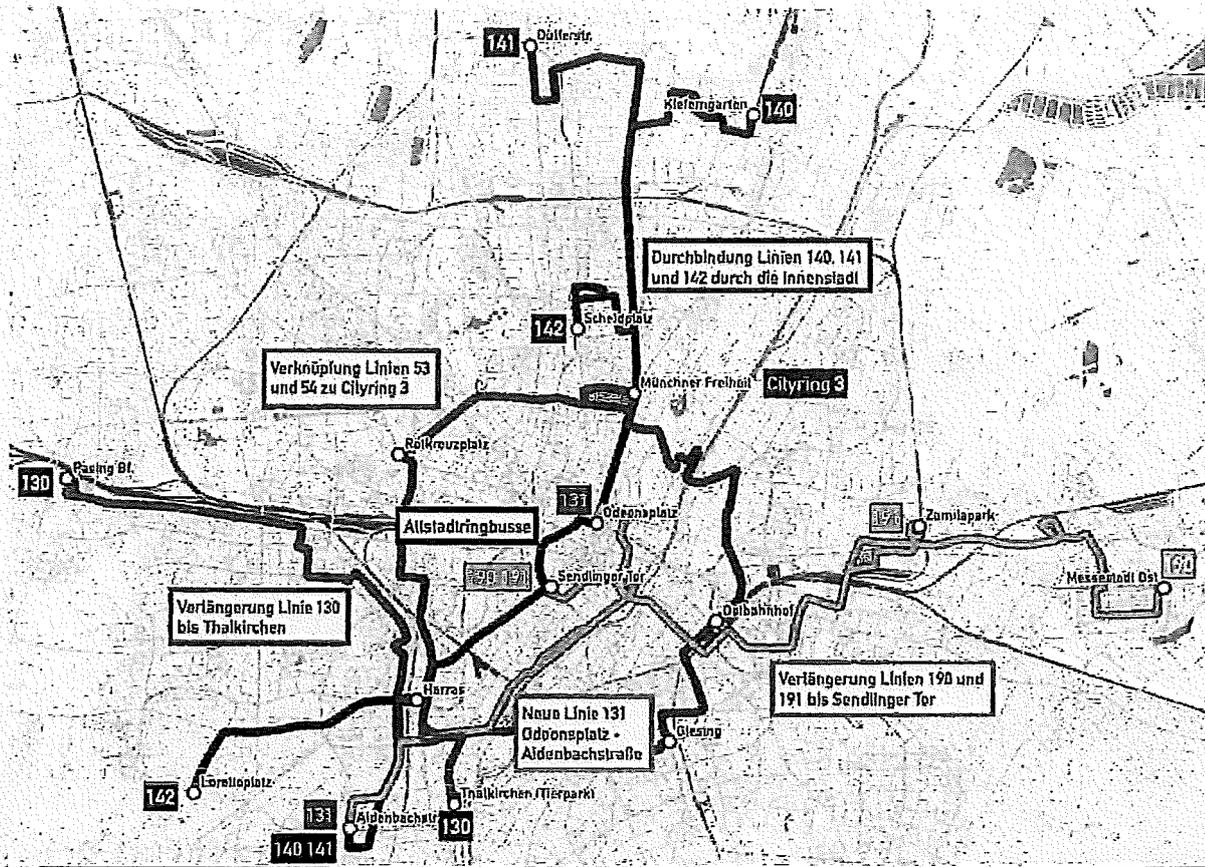
Der Netzvorschlag des AAN geht von folgenden Gedanken aus:

- Bessere Erschließung der Innenstadt und innenstadtnaher Bereiche (v.a. dort, wo bisher Lücken im ÖPNV-Netz sind)
- Schaffung von Alternativen zur U-Bahnnutzung bei Fahrten in die Innenstadt
- Schaffung neuer Direktverbindungen

Linie	Strecke	Anmerkung
53/54 Cityring 3	Kombination der heutigen Linie 53 und 54 zu einer Ringlinie Münchner Freiheit – Rotkreuzplatz – Donnersberger Brücke – Harras – Brudermühlstraße – Giesing – Ostbahnhof Münchner Freiheit	Cityring: Bus 56/58 Cityring 2: Siehe AAN Vorschlag https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2019/04/Stellungnahme-AAN-zum-MVG-Leistungsprogramm_2020.pdf S.14 ff (AAN Stellungnahme zum Leistungsprogramm der MVG 2020 vom 16.04.2019)
130	Verlängerung Linie 130 (Pasing – Harras) über Brudermühlstraße nach Thalkirchen	Bessere Feinerschließung Thalkirchens. Verbindung von Thalkirchen mit Harras.
131	Odeonsplatz – Isartor – Isarparallele – Brudermühlstraße – Aidenbachstraße	Bedienung des Altstadtrings zwischen Odeonsplatz und Isartor Taktverdichtung auf der Isarparallele. Verbindung vom Glockenbachviertel nach Mitter- und Obersendling
140	Kieferngarten – Leopoldstraße – Münchner Freiheit – Odeonsplatz – Stachus – Sendlinger Tor – Lindwurmstraße – Harras – Aidenbachstraße	Linienbündel 140/141/142 Direktverbindung Sendling bzw. Hasenberg und Freimann in die Innenstadt. Feinerschließung über der U6 zwischen Harras und Sendlinger Tor bzw. Odeonsplatz und Münchner Freiheit.
141	Dülfersstraße – Leopoldstraße – Münchner Freiheit – Odeonsplatz – Stachus – Sendlinger Tor – Lindwurmstraße – Harras – Aidenbachstraße	
142	Scheidplatz – Leopoldstraße – Münchner Freiheit – Odeonsplatz – Stachus – Sendlinger Tor – Lindwurmstraße – Harras – Waldfriedhof	
190	Verlängerung der Linie 190 (Messestadt Ost – Berg am Laim – Ostbahnhof) über Rosenheimer Straße und Isartor zum Sendlinger Tor	Linienbündel 190/191 Bessere Feinerschließung zwischen Ostbahnhof und Gasteig sowie auf dem Altstadtring zwischen Isartor und Sendlinger Tor.
191	Verlängerung der Linie 191 (Zamilapark – Berg am Laim – Ostbahnhof) über Rosenheimer Straße und Isartor zum Sendlinger Tor	

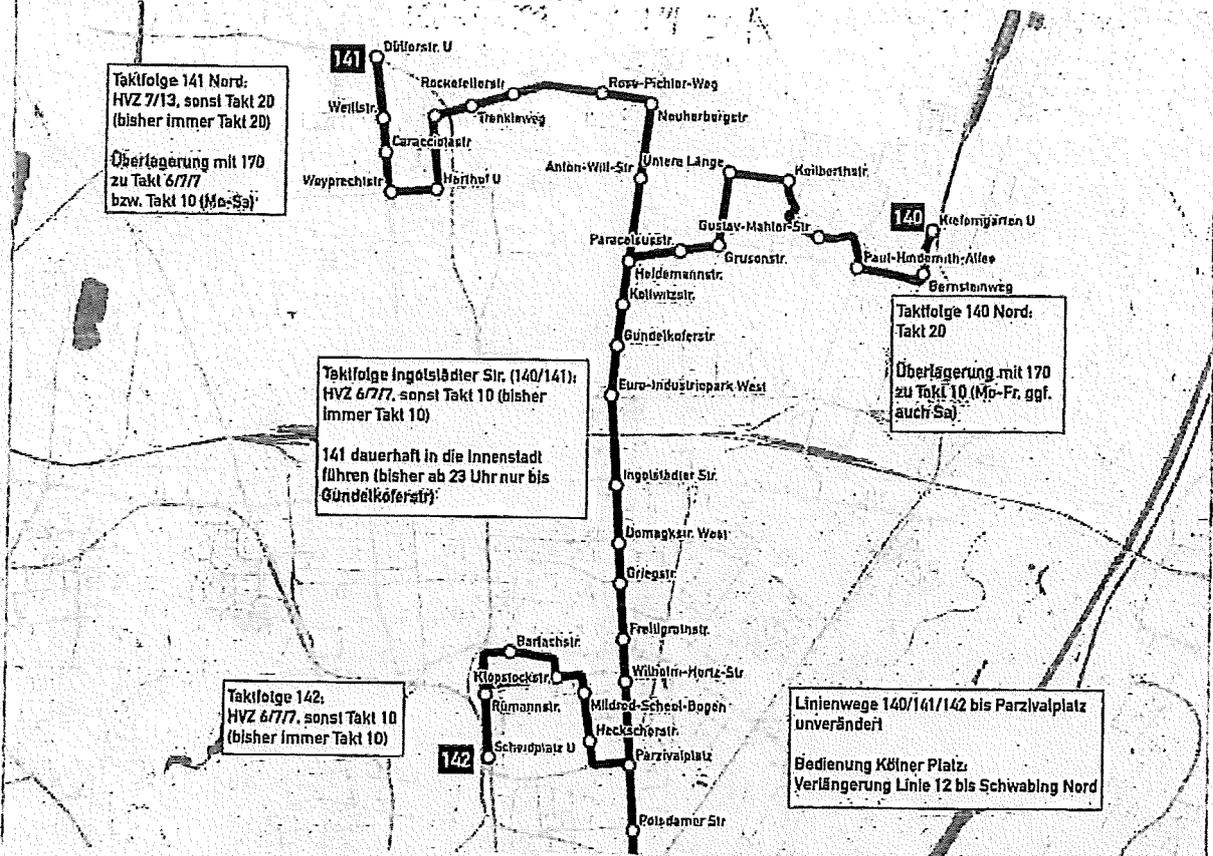
Taktfolgen: Wenn nicht auf den Karten anders angegeben, dann wie heute (d.h. 53/54 Takt 100 bis 22 Uhr, Bus 130/131 tagsüber alle 10 Minuten, Bus 190/191 tagsüber alle 20 Minuten).

Übersicht der AAN Vorschläge:

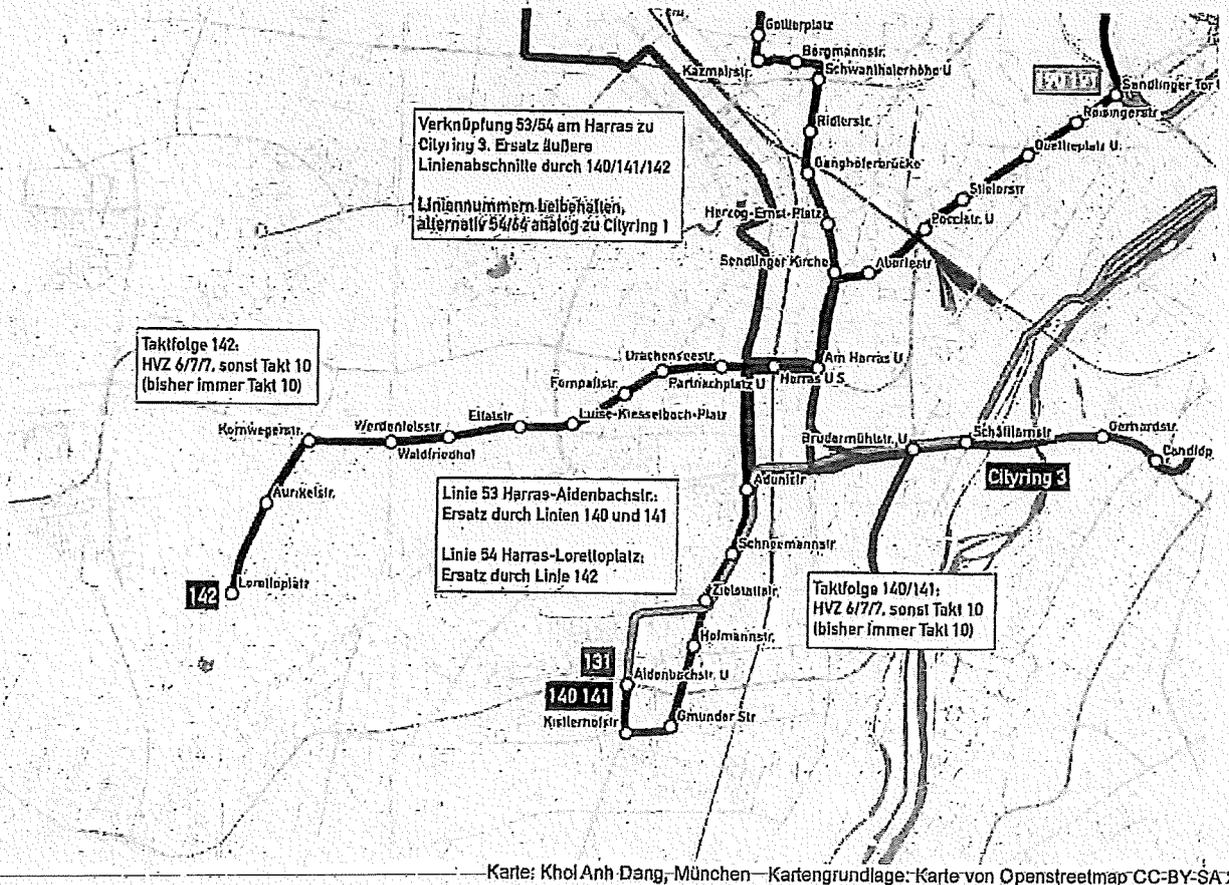


Karte: Khoi Anh Dang, München Kartengrundlage: Karte von Openstreetmap CC-BY-SA 2.0

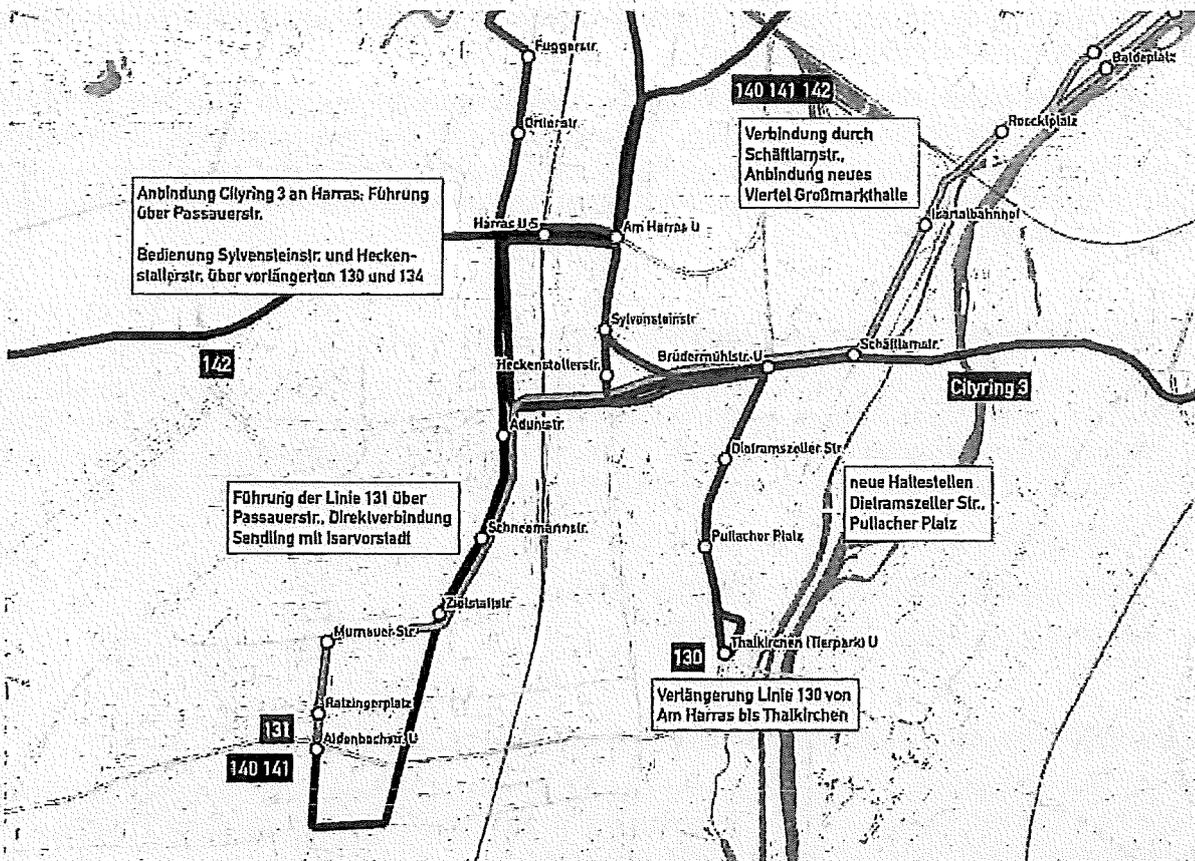
Detailkarte Linienbündel 140-141-142- Nord



Detailkarte Linienbündel 140-141-142- Süd

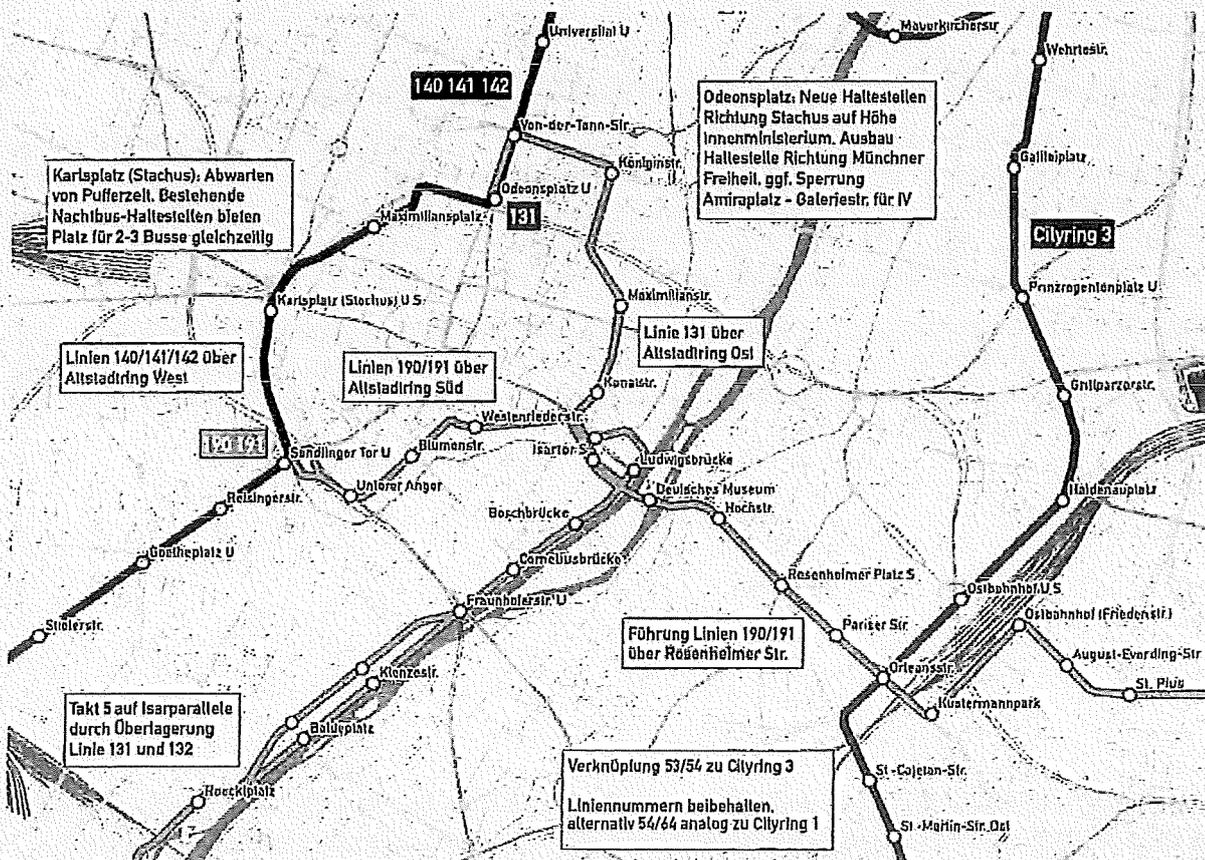


Detailkarte: Buskonzept für Thalkirchen und Obersendling



Karte: Khoi Anh Dang, München Kartengrundlage: Karte von Openstreetmap CC-BY-SA 2.0

Detailkarte: Buskonzept Innenstadt



Karte: Khoi Anh Dang, München Kartengrundlage: Karte von Openstreetmap CC-BY-SA 2.0

X30 Welfenstraße

Derzeit hält der Bus X30 nicht in der Welfenstraße. Auf der einen Seite ist grundsätzlich vor Ort ein hinreichendes Fahrgastaufkommen gegeben. Andererseits würde ein zusätzlicher Halt dem Sinn eines Expressbusses widersprechen.

Als Kompromiss bietet sich die Einrichtung einer Anwohnerstraße zur MIV Reduzierung in der Welfenstraße an. Die dadurch gewonnene Fahrzeit beim X30 kann dann für einen zusätzlichen Halt verwendet werden. Alternativ zur Anwohnerstraße ist eine Einbahn-Regelung jeweils in Reger und Welfenstraße denkbar. D.h. die Einbahnregelung gilt dann nicht für Bus und Tram, sondern nur für den MIV.

Anbindung Ost-West X-Busse an Flughafen S-Bahn (S8)

Mit den existierenden Linien X35 (Moosach – Alte Heide) und X36 (Allach – Alte Heide) und der geplanten Linie X31 (Arabellapark – Waldfriedhof) ergeben sich attraktive Ost-West Verbindungen. Zur besseren Anbindung der Flughafen S-Bahn (S8) ist eine Verknüpfung der genannten Buslinie mit der S8 zu untersuchen. Dafür bieten sich grundsätzlich drei Möglichkeiten an:

- Verlängerung X31 nach Johanneskirchen
- Verlängerung X35/X36 nach Johanneskirchen
- Verlängerung X35/X36 nach Unterföhring

Busbahnhof Trudering, Verlängerung Bus 193 (Haar – Trudering)

Aufgrund des steigenden Fahrgastaufkommens ist eine Verdichtung der Linie 193 absehbar erforderlich. Falls die Kapazitäten am Busbahnhof Trudering dann nicht ausreichen, bietet sich eine Verlängerung der Linie 193 zur St. Veit Straße an.

Mittelfristig ist die Verlängerung der Linie 19 ab U-Bahnhof Kreillerstraße entlang der Wasserburger Landstraße nach Haar erforderlich.

Infrastruktur im Busnetz: die Umweltverbundröhre Ost

Vor allem in der Friedrich-Eckart-Straße, Hultschiner Straße und Truderinger Straße (letztere im Bereich der Unterföhrung) sind die Busse schon heute starken Behinderungen durch den MIV ausgesetzt. Zur Verbesserung der Betriebsqualität auf der Linie 1825 und den heute schon dort verkehrenden Linien 185, 187, 190 und 191 sind neben der Einrichtung von Busspuren auch entsprechende Maßnahmen bei der Bahnunterföhrung in Berg am Laim erforderlich.

Analog zur Umweltverbundröhre in Laim ist in Berg am Laim eine eigene Unterföhrung für den Bus zu bauen. Somit kann ein wesentliches Nadelöhr für den Busverkehr beseitigt werden. Die Abmessungen der Umweltverbundröhre sind dabei so zu wählen, dass die spätere Einrichtung einer Trambahn möglich ist.

⁵ vgl. AAN Stellungnahme zum Leistungsprogramm der MVG 2020 vom 16.04.2019, <https://muenchnerforum.de/wp-content/uploads/2019/04/Stellungnahme-AAN-zum-MVG-Leistungsprogramm-2020.pdf>, S.18 ff

Nachtverkehr

Takt 30 auch unter der Woche auf allen Linien

Beim Nachtnetz ist generell – d.h. auch unter der Woche – der 30-Minuten-Takt einzuführen.

Linie N25

Einrichtung einer neuen Linie N25 vom Max-Weber-Platz zur Großhesseloher Brücke und weiter bis Grünwald (falls die Gemeinde Grünwald für die Finanzierung ab Großhesselohe aufkommt). Dadurch wird die Bedienung Haidhausens verbessert.

Linie N27

Führung der Linie N27 vom Petuelring bis zur Schwannseestraße statt zur Großhesseloher Brücke. Dadurch wird Giesing im Nachtverkehr angebunden.

Linie N43/N44

Der Ostabschnitt der Nachtlinien N43/N44 führt im Bereich Bogenhausen derzeit durch ein Villengebiet mit relativ geringem Abstand zur N17 und damit recht wenig Fahrgastpotential. Diese Linien sollten zukünftig über die Richard-Strauss-Straße geführt werden, an der dichte Wohnbebauung liegt.

Hybrid-Trolley Busse sind die logische Ergänzung von Batteriebussen

Laut Leistungsprogrammvorlage soll die Anzahl der Busse bis 2030 auf 900 verdoppelt werden. Es wird keine Aussage bezüglich der Antriebstechnik getroffen.

Bei Batteriebussen stellt sich die Frage, welche Mehrkosten mit dem Einsatz von Batteriebussen verbunden sind: Einerseits sind Batteriebusse teurer als Dieselbusse. Auf der anderen Seite ist die Reichweite von Batteriebussen – v.a. im Winter (Heizung) – noch nicht ausreichend. D.h. in Fällen, in denen ein Dieselbus den ganzen Tag die Linie befahren kann, muss ein Batteriebus ausgewechselt werden.

Bei modernen Trolley-Bus-Betrieben setzt man heute auf eine moderne Hybridtechnik aus klassischer Stromabnahme aus der Fahrleitung kombiniert mit zusätzlichen, relativ kleinen Speicherbatterien oder Supercaps (Superkondensatoren mit extrem kurzer Ladezeit für Kurzzeitspeicherungen), die auch über mehrere Kilometer einen elektrischen Betrieb ohne Fahrleitung ermöglichen. Die zusätzlichen kleineren Energiespeicher im Fahrzeug ermöglichen auch eine optimale Rekuperation (Rückgewinnung) des Bremsstroms.

Diese Hybridtechnik schont auch die Speicherbatterien im Fahrzeug deutlich, da sie während der gesamten Fahrt unter der Fahrleitung mit kleinen Ladeströmen über längere Zeiträume nachgeladen werden können, was zur Bezeichnung dieser Technik als „Elektrobus mit In Motion Charging (IMC)“ geführt hat, weil die Batterien während der Fahrt geladen werden und nicht nur an speziellen Lademasten an einzelnen Haltestellen oder zentral im Betriebshof.

Die Hybridtechnik bietet heute den enormen Vorteil, dass besonders komplexe Fahrleitungskonstruktionen klassischer Trolley-Bus-Systeme bei Kreuzungen oder Verzweigungen entfallen können. Die Busse fahren auf diesen Strecken im Batteriemodus. Auch Baustellen und Streckenverlängerungen zu neuen Endstellen erfordern dann keinen Fahrleitungsneubau. Strecken bis zu 10 km können heute von diesen Hybrid-Trolley-Bussen schon ohne Fahrleitung zurückgelegt werden.

Da der deutlich höhere Energiebedarf von Gelenkbussen und Buszügen problemlos über die Fahrleitung zugeführt wird, eignen sich diese Trolley-Busse besonders für hoch belastete innerstädtische Buslinien in städtischen Ballungsräumen.

Durch die deutlich größeren Transportkapazitäten von Trambahnen gegenüber Bussen kommen auch moderne Trolley-Busse nicht als Ersatz moderner Trambahnen in Frage, sondern sie sind als sinnvolle Ergänzung im Sinne einer möglichst flächendeckenden Elektromobilität im ÖPNV zu sehen.

Schwächer belastete Buslinien an der Peripherie der Städte mit geringeren Fahrgastzahlen (d.h. Normalbusse) können in absehbarer Zeit auf Grund ihrer geringeren täglichen Fahrleistung und der kleineren Fahrzeuge sicher auf reinen Batteriebetrieb umgestellt werden und runden damit den Einsatz elektrischer Busse im ÖPNV nach unten hin ab.

Fazit: Stadt muss MVG beim ÖPNV-Ausbau unterstützen

Wie eingangs erwähnt, ist es auch in der derzeitigen Situation definitiv erforderlich, die entsprechenden Maßnahmen zum ÖPNV-Ausbau einzuleiten. Als erster Schritt sind die notwendigen Planungskapazitäten für eine schnellere Umsetzung der ÖPNV-Projekte aufzubauen.

Des Weiteren ist es unerlässlich, dass die Stadt der MVG zusätzliche Mittel zum Ausbau und zur weiteren Leistungssteigerung des innerstädtischen ÖPNV zur Verfügung stellt. Nicht nur die im Leistungsprogramm unter Finanzierungsvorbehalt aufgeführten Maßnahmen müssen schnellstmöglich finanziert und umgesetzt werden. Längst überfällige weitere Verbesserungen müssen ebenso schnellstmöglich von der Stadt finanziert werden. München leidet heute schon massiv unter den bestehenden Infrastrukturmängeln. Hier muss die Stadt jetzt endlich handeln! Daher sei am Rande erwähnt, dass z.B. die Stadt Wien ihren ÖPNV-Betrieb (U-Bahn, Tram, Bus) jährlich mit ca. 300 Mio. Euro mitfinanziert und diese Gelder u.a. auch durch vergleichsweise hohe Parkgebühren für den MIV aufbringt!

München könnte von Wien lernen: Bei gleichen EU-Regeln engagiert sich Wien wesentlich stärker für den ÖPNV als München.

Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirkes
Untergiesing-Harlaching



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

An die
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
Angebotsplanung MM-AP
Emmy-Noether-Str. 2
80992 München

Vorsitzender
Sebastian Weisenburger

Privat:
E-Mail: s.weisenburger@muenchen.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 81
Telefax: 233 – 6.14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 17.06.2020

Ihr Schreiben vom
03.04.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
TOP 3.2.4.1

MVG Leistungsprogramm 2021: Anhörung der Bezirksausschüsse

Stellungnahme des BA 18 zu den von der MVG geplanten Maßnahmen für den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 18 Untergiesing-Harlaching hat sich in seiner Sitzung am 16.06.2020 mit der o. g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme **einstimmig beschlossen**:

Einstimmige Zustimmung mit besonderer Begrüßung der Verbesserungen für die Linie 15

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Weisenburger
Vorsitzender des BA 18
Untergiesing-Harlaching

**Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -
Fürstenried - Solln**



**Landeshauptstadt
München**

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

**Vorsitzender:
Dr. Ludwig Weidinger**

**Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung MM-AP
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München**

**Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de**

per E-Mail: MVG-Leistungsprogramm@swm.de

München, 30.04.2020

**Anhörung der Bezirksausschüsse zum Leistungsprogramm 2021
für den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 19 hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2020 mit o.g. Anhörungsschreiben befasst und nimmt das Leistungsprogramm 2021 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Ludwig Weidinger
Vorsitzender

Von: bag-west.dir
An: MVG-Leistungsprogramm.SAM MM-AP
Betreff: AW: MVG-Leistungsprogramm 2021: Anhörung der Bezirksausschüsse
Datum: Mittwoch, 8. April 2020 16:25:15

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr

im Auftrag des Bezirksausschusses 20 Hadern darf ich Ihnen hiermit mitteilen, dass sich der Ferienausschuss des BA 20 in seiner Sitzung am 08.04.2020 mit der Anhörung befasst und einstimmig beschlossen hat, dem Leistungsprogramm 2021 zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Direktorium - II / BA - Geschäftsstelle West
für die Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23, 25
Landsberger Str. 486, 81241 München
Telefon: 089 233-37209 (Teamassistenz)
Telefon: 089 233-37352 (BA 20)
Telefon: 089 233-37354 (BA 21)
Telefon: 089 233-37230 und -37353 (BA 22)
Telefon: 089 233-37224 (BA 23)
Telefon: 089 233-37415 (BA 25)
Telefax: 089 233-37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München:
<http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 gr CO2

Von: MVG-Leistungsprogramm@swm.de <MVG-Leistungsprogramm@swm.de>

Gesendet: Freitag, 3. April 2020 13:57

An: bag-mitte.dir; bag-nord.dir; bag-ost.dir; bag-sued.dir; bag-west.dir

Betreff: MVG-Leistungsprogramm 2021: Anhörung der Bezirksausschüsse

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Unterlagen zur Anhörung bzw. Unterrichtung für das **Leistungsprogramm 2021 der MVG**. Sie enthalten die von der MVG geplanten Maßnahmen für den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020. Wir bitten Sie, die Unterlagen an die Bezirksausschüsse weiterzugeben. Vielen Dank.

Die Anhörungsfrist endet am **15. Mai 2020**, um den Stadtrat rechtzeitig über das

Leistungsprogramm informieren zu können.

Die Rückmeldungen erwarten wir an:

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)

Angebotsplanung (MM-AP)

80287 München

und/oder per E-Mail an MVG-Leistungsprogramm@swm.de

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

MVG – Ganz einfach mobil

Mobilitätsmanagement

Angebotsplanung Bus

Telefon: +49 89 2191-2721

swm.de

www.mvg.de

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München; Geschäftsführer: Ingo Wortmann (Vorsitzender), Werner Albrecht, Ralf Willrett, Matthias Löser; Sitz München; Registergericht München HRB 140 658; Aufsichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister Dieter Reiter

Diese E-Mail samt Anlagen ist vertraulich und nur für den genannten Empfänger bestimmt. Sollten Sie diese E-Mail-Nachricht versehentlich erhalten haben, so bitten wir Sie, hierüber den Absender zu informieren. Weiterhin ersuchen wir Sie, die E-Mail zu löschen. Es ist nicht zulässig, unbeabsichtigt erhaltene Informationen Dritten zu offenbaren, sie zu kopieren, weiterzuleiten oder in sonstiger Weise zu verwenden.

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



Pasing-Obermenzing

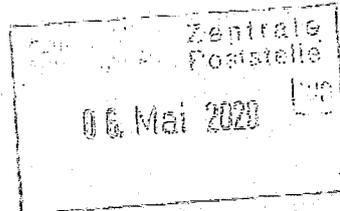


Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
Angebotsplanung

MM-AP



Vorsitzender
Romanus Scholz

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 München
Telefon (089) 233 37354
Telefax (089) 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de
Zimmer: 32
Sachbearbeitung:
Frau

München, 30.04.20

Leistungsprogramm 2021 der MVG
Fahrplanwechsel Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 03.04.20.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 29.04.20 mit den vorgelegten Unterlagen befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der Bezirksausschuss kann nicht nachvollziehen, warum im Zielnetz U-Bahn auf Seite 11 die Strecke nach Pasing als „in-Planung“ und die Strecke nach Freiam nicht eingezeichnet sind. Beide Maßnahmen sind bereits beschlossen. Der Bezirksausschuss fordert auch weiterhin, dass diese Maßnahmen mit Hochdruck vorangetrieben werden. Der Bezirksausschuss bleibt weiterhin bei seiner Beschlusslage, dass eine Einrichtung der Haltestelle „Heimburgstraße“ sinnvoll ist.

Mit freundlichen Grüßen

Romanus Scholz
Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



Pasing-Obermenzing



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Vorsitzender
Frieder Vogelsgesang

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 München
Telefon (089) 233 37354
Telefax (089) 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de
Zimmer: 32
Sachbearbeitung:
Frau

München, 08.06.20

Prüfung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Kreuzungsbereich
Aubinger / Haberlandstraße nahe Polizeiinspektion 45

Antrag Nr. 14-20 / B 7473 des BA 21 vom 06.02.20

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 20.04.20.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 26.05.20 mit Ihren Ausführungen befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der vorgeschlagenen Situierung der Haltestelle für die Buslinien 157 und N 77 in der Aubinger Straße nach der Einmündung Heimburgstraße bzw. vor der Einmündung Haberlandstraße, d.h. südöstlich der Kreuzung, wird zugestimmt.

Bzgl. der Einrichtung einer Haltestelle für die Buslinie 57 in der Haberlandstraße wird um nochmalige Prüfung gebeten; ggf. ergeben sich durch das geänderte Verkehrsgeschehen nach Teilspernung der Haberlandstraße im Rahmen der Busbeschleunigung doch noch Möglichkeiten zur Einrichtung einer Haltestelle.

Die MVG / Mobilitätsmanagement, Angebotsplanung Bus, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Frieder Vogelsgesang
Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -

II. Abdruck an die MVG, Mobilitätsmanagement, Angebotsplanung Bus, z.Hd.

mit der Bitte um Kenntnisnahme (Ihr email vom 11.05.20)

Mit freundlichen Grüßen

Frieder Vogelsang
Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -

SW//M Zentrale
Poststelle
12. Juni 2020 |KA
HM-AP-

Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirkes
Aubing-Lochhausen-Langwied



Landeshauptstadt
München

BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
z.H. Herrn
80287 München

Vorsitzender
Sebastian Kriesel

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Ansprechpartner:

Telefon: 089 – 233 37230 u. 37333
Telefax: 089 – 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de

München, 30.04.20

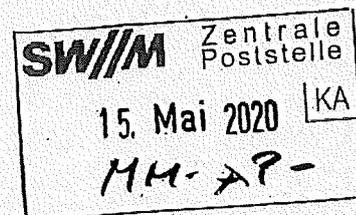
Leistungsprogramm 2021 der MVG
- Anhörung BA 22 -

Sehr geehrter Herr

der Ferienausschuss des Bezirksausschusses 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat sich in seiner Sitzung am 29.04.20 mit dem o.g. Leistungsprogramm befasst und diesem einstimmig zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

✓ Sebastian Kriesel
Vorsitzender des BA 22
- Aubing-Lochhausen-Langwied -



Bezirksausschuss des 23. Stadtbezirkes



Allach-Untermenzing



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

MVG
Angebotsplanung MM-AP
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Vorsitzender:
Pascal Fuckerieder

c/o BA-Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486
81241 München

Telefon: (089) 233-37224
Telefax: (089) 233-37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 19.06.2020

MVG-Leistungsprogramm 2021
hier: Stellungnahme des Bezirksausschuss 23

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr

der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing hat sich in seiner Sitzung am 16.06.2020 mit der o.g. Angelegenheit befasst und Folgendes einstimmig beschlossen:

Die Änderungen der Buslinie 164 werden vom Bezirksausschuss 23 begrüßt.
Es wird um Überprüfung gebeten, ob ein Express-Bus von Untermenzing nach Pasing, sowie von Allach nach Moosach eingerichtet werden kann. Ebenso wird erneut der Wunsch eines Nachtbusses nach Allach geäußert.

Mit freundlichen Grüßen

Pascal Fuckerieder
Vorsitzender des BA 23
Allach-Untermenzing

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes
Feldmoching - Hasenberg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Angebotsplanung (MM-AP)
80287 München

Vorsitzender
Dr. Rainer Großmann

Privat:
Glockenbecherstr. 1 b
80935 München
Telefon: 089 3144571
dr.rainer.grossmann@googlemail.com

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089 1598689-31
Telefax: 089 1598689-21
ba24@muenchen.de
Ansprechpartnerin.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
03.04.2020

Unser Zeichen
BA 24 12.05.2020 - 5.4.1

Datum
14.05.2020

MVG – Leistungsprogramm 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 24 Feldmoching - Hasenberg hat sich in seiner Sitzung am 12.05.2020 mit dem zugeleiteten Leistungsprogramm 2021 der MVG befasst und hat diesem mit folgenden Ergänzungen einstimmig zugestimmt:

1. Der BA 24 bittet Sie, die Fasanerie und die Lerchenau über die Georg-Zech-Allee mit einer Buslinie an den ÖPNV anzubinden.
Die Zeit drängt, weil das neue Gymnasium in der Georg-Zech-Allee im September 2020 den Schulbetrieb aufnehmen wird.
2. In Ihrem Leistungsprogramm zitieren Sie diverse Streckenzulassungen. Bitte übermitteln Sie uns zeitnah eine Übersicht über diese Streckenzulassungen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Dr. Rainer Großmann
Vorsitzender